

Industriepark Dorsten/Marl

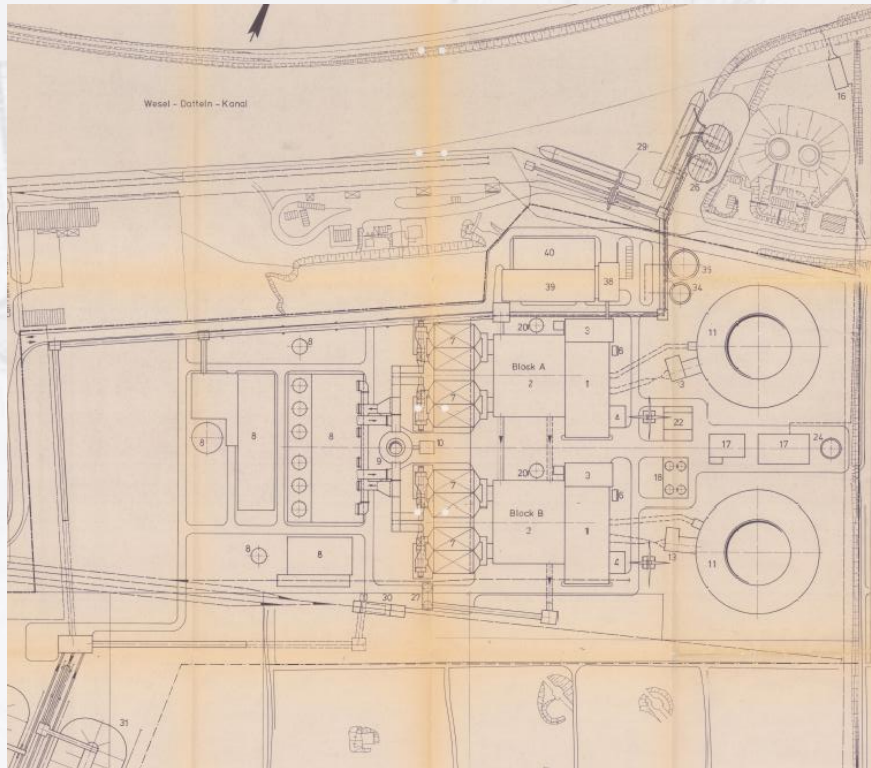


- Projektanlass / Ausgangssituation
- Planung
- Organisation
- Erschließung
- Vermarktung
- Ansiedlungen



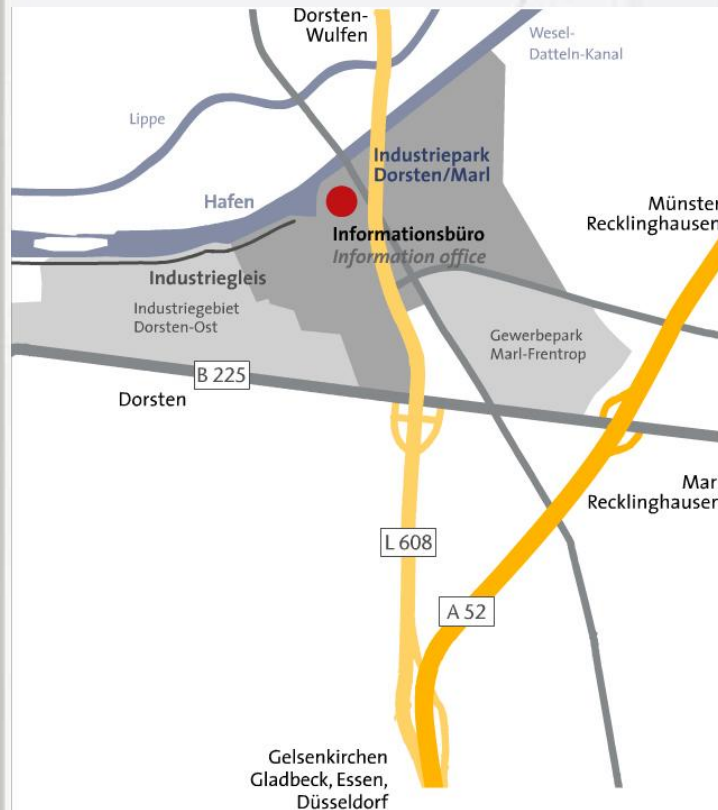
Kraftwerksplanung der STEAG

Ausgangspunkt der industriellen Nutzung des jetzigen Industrieparks war zunächst die Planung der STEAG hier ein **Steinkohlekraftwerk** zu errichten. Seit **1977** wurden dafür die Grundstücke erworben. Im Dorstener Teil sollte das Kraftwerk errichtet werden, der Marler Teil des Industrieparks war als Abschirmbereich geplant.



Aufgabe Kraftwerk und Vorbereitung zum Industriepark

Mitte der 90er Jahre wurde die Kraftwerksplanung aufgegeben. Vor dem Hintergrund bereits bestehender Industriestandorte in Dorsten-Ost und Marl-Frentrop bot sich eine **interkommunale Entwicklung** des Industrieparks geradezu an. Zudem verfügte die STEAG über die Grundstücke und war bereit in die Entwicklung mit zu investieren.



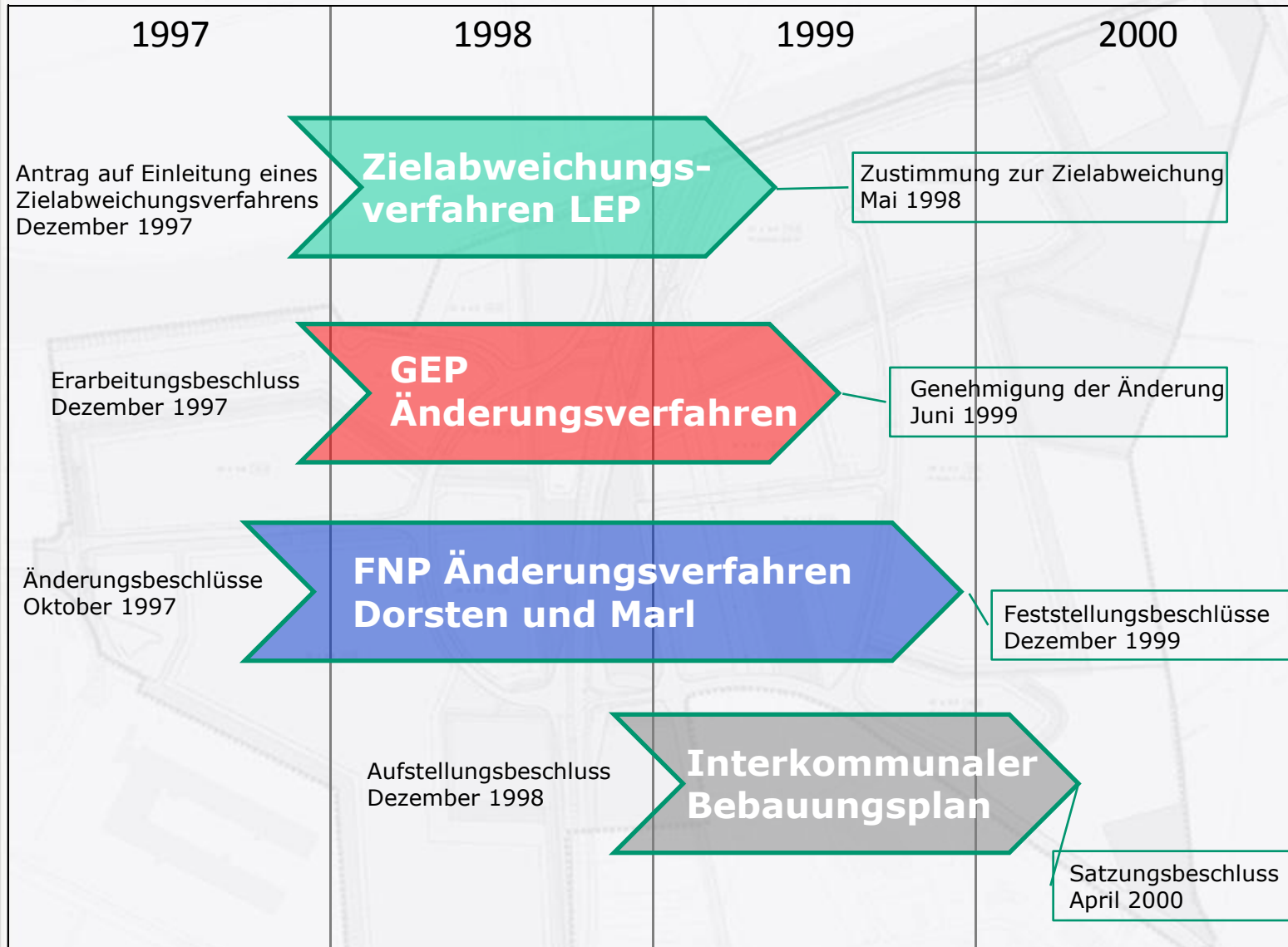
Startschuss für den ersten
interkommunalen
Industriepark Westfalens

Meilensteine der Projektentwicklung

- ✚ **Regionaler Konsens** in der Regionalkonferenz Emscher-Lippe
- ✚ Untersuchung der **ökologischen und städtebaulichen Verträglichkeit**
- ✚ **Industrieflächenbedarf** – Studie des RWI und der ELA belegt die Notwendigkeit der Neuausweisung von GI-Flächen
- ✚ **Grundsatzvereinbarung** der Projektträger
- u.a. Teilung der Gewerbesteuerereinnahmen



Planungsverfahren



Öffentlich-rechtliche Zusammenarbeit

im **Zweckverband „Interkommunaler Industriepark Dorsten/Marl“**

auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach dem Gesetz zur kommunalen Gemeinschaftsarbeit (GkG)

ZV nimmt für das Verbandsgebiet die Planungshoheit wahr

ZV hat die politische Kontrollfunktion bei den Erschließungsmaßnahmen (Einsatz der Fördermittel) und der Vermarktung (Festlegung von Grundzügen, Zustimmung zu Vergaben)

Privatrechtliche Zusammenarbeit

in der **Projektgesellschaft Industriepark Dorsten/Marl mbH**

Zwischen ZV und Eigentümerin STEAG auf Basis eines Gesellschaftsvertrages, eines Konsortialvertrages und eines Durchführungsvertrages

PG nimmt das operative Geschäft wahr

PG führt die Erschließungs- und die Ausgleichsmaßnahmen durch und vermarktet den Industriepark

Erschließungsmaßnahmen Mitte 2001 bis Ende 2004



**Kosten
Planung und Erschließung**

13,7 Mio. €



davon

**5,5 Mio. €
Fördermittel aus GA
Bund und Land NRW**

**zusätzlich: Bau der Kreisstraße K 32n durch
Kreis Recklinghausen gefördert mit GVFG
Mitteln**

Erschließung

Besonderheiten

Vergabeausschuss

europaweite Ausschreibung und Vergabe mit Beteiligung:

- Rechnungsprüfungsamt Stadt
- Vergabestelle Kreis RE
- Einkauf STEAG
- Projektgesellschaft

keine Beanstandung im Rahmen der Schlussverwendungsprüfung

PLÄM/PÄM Verfahren

Planänderungen und Projektänderungen – standardisierte Nachtragsverfolgung im Verhandlungsverfahren mit Auftragnehmern

ca. 30 Verfahren

Kosteneinsparung Kanal- und Straßenbau von 0,9 Mio. €

**Ende 2004
Erschließung fertiggestellt**



Erschließung

Vermarktung

Netzwerk

Industriepark Dorsten/Marl

Berater

Investoren

Industriemakler

Wirtschaftsförderung

Verbände etc.

Roland Berger



Buck
Consultants
International
**DRES &
SOMMER**



BNP PARIBAS

SEGRO

IDI Gazeley

JLL

AENGEVELT



wirtschaftsforderung@metropoleruhr



Bundesverband Sekundärrohstoffe
und Entsorgung e. V.



Cluster Nordrhein-Westfalen

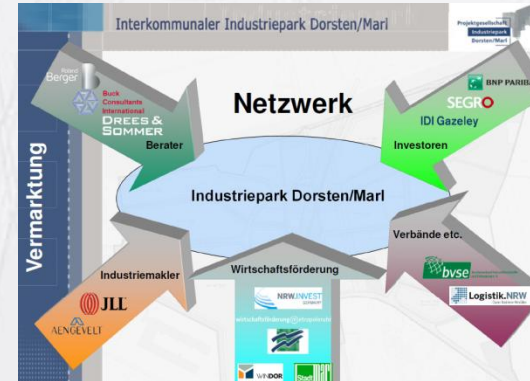
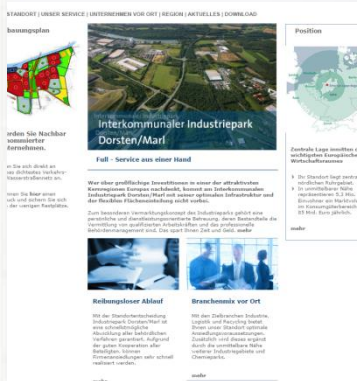
Wesentliche Vermarktungsinstrumente

Internetauftritt

Branchenflyer

Direktansprache
Netzwerkpartner

Messen



1.500 Angebote / Gespräche mit Unternehmen
200 Verhandlungen geführt
20 Kaufverträge geschlossen
mit Ø 1,2 Vollzeitstellen

Vermarktung

20
Unternehmen

Invest: 230 Mio. €

Einmalige Effekte

Beteiligung regionaler
Baufirmen

Arbeitsplätze: 1.700

Dauerhafte Effekte

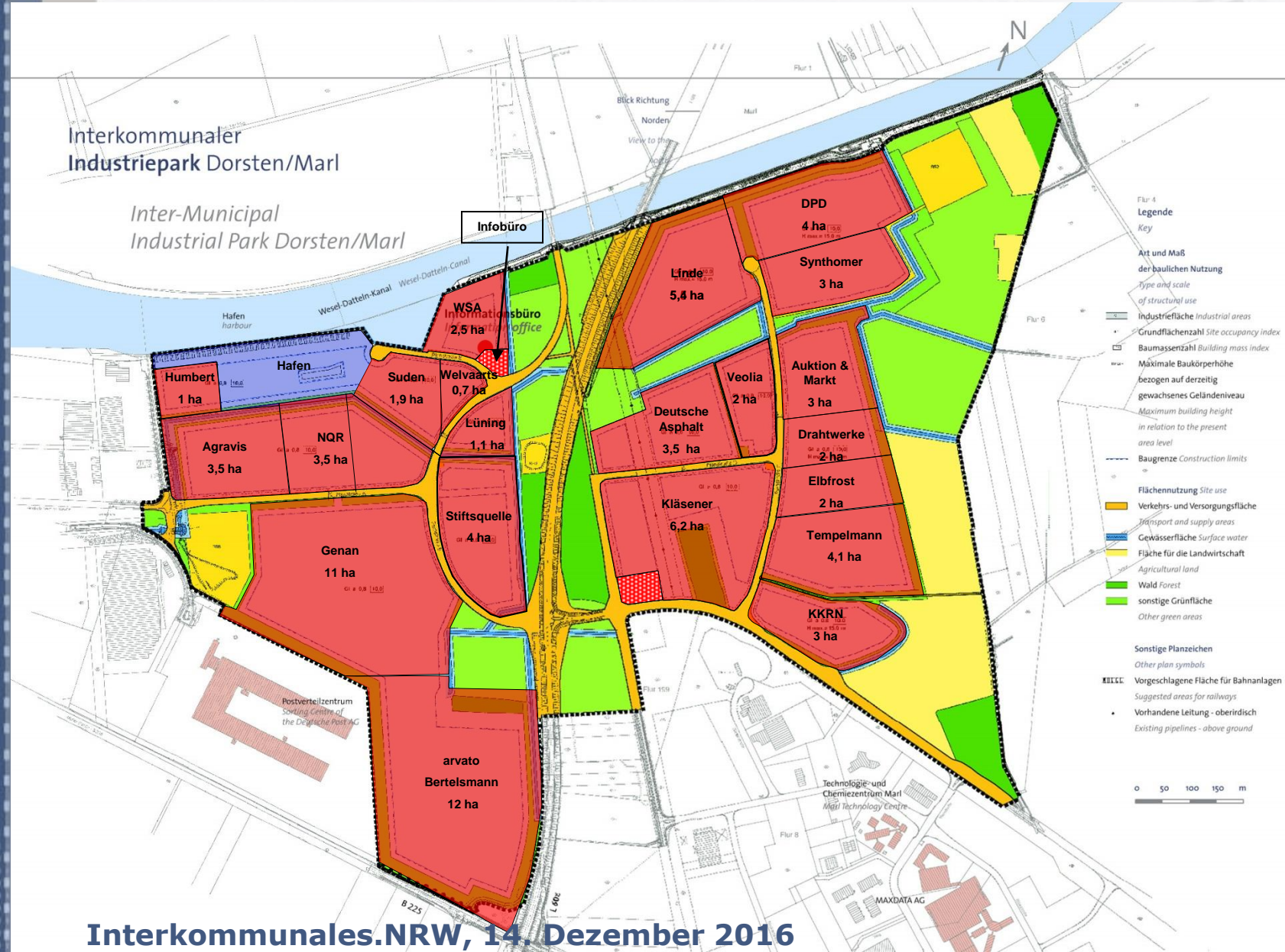
direkt: durch Beschäftigte
indirekt: Zulieferer und DL
(Faktor 1,4)
induziert: zus. regionaler
Konsum (Faktor 1,2)

Fiskalische Effekte

Erhöhung der Gewerbe-/Einkommensteuer
Reduzierung von Bedarfszuweisung

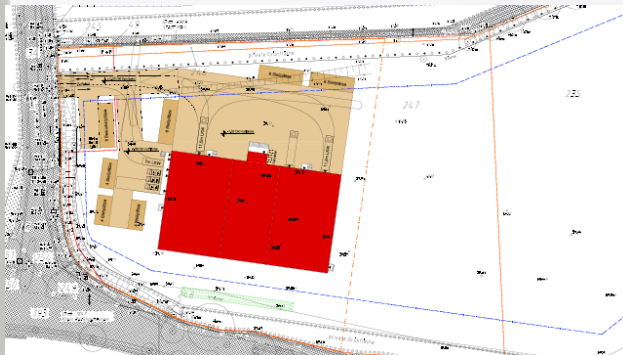
Interkommunaler Industriepark Dorsten/Marl

Ansiedlungsprojekte



KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord

Neubau einer Cook & Chill Zentralküche für 4 Krankenhäuser



Produktion / Logistik

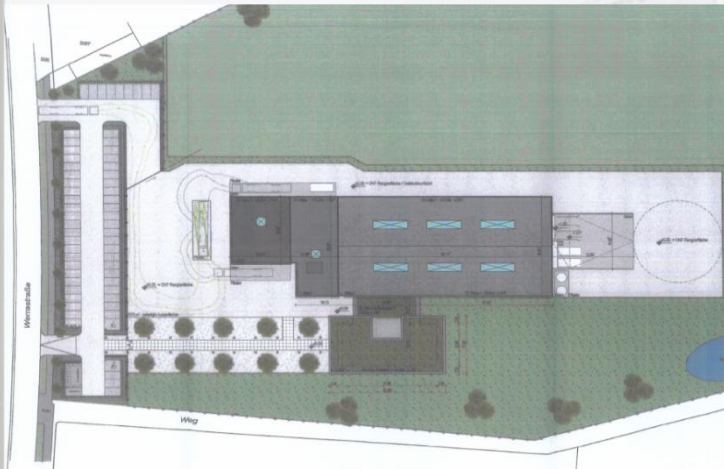
Fläche: 3 ha

Investment: 7 Mio. €

Arbeitsplätze: 140

Kaffeerösterei Tempelmann

Neubau Rösterei und Verlagerung Logistik und Vertrieb



Produktion / Logistik

Fläche: 4 ha

Investment: 4 Mio. €

Arbeitsplätze: ca. 60

Elbfrost GmbH

Tiefkühllogistik

Elbfrost



Produktion / Logistik

Fläche: 2 ha

Investment: 5 Mio. €

Arbeitsplätze: 60

Dorstener Drahtwerke H.W. Brune & Co. GmbH

Erweiterungsinvestition im Bereich Metallgewebe
und Schweißgitter



Industrie /Produktion

Fläche: 2 ha

Investment: 3,5 Mio. €

Arbeitsplätze: 40

Auktion & Markt AG

Auktionszentrum eines der größten
Gebrauchtwagenvermarkter Europas



Vertrieb / Logistik

Fläche:	3 ha
Investment:	4,5 Mio. €
Arbeitsplätze:	30

Synthomer Deutschland GmbH

Internationale Firmenzentrale mit Forschungs- und Entwicklungszentrum



Industrie / Verwaltung
F & E

Fläche: 3 ha

Investment: 8 Mio. €

Arbeitsplätze: 220

DPD GeoPost Deutschland

B2B Paketdienstleister mit modernstem Depot

1. Erweiterung fertiggestellt



In time with business.

Logistik /
Verteilzentrum

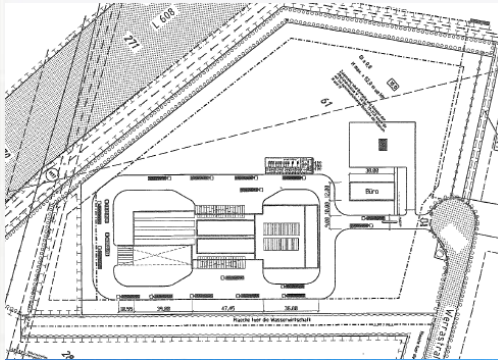
Fläche: 4,5 ha

Investment: 6,5 Mio. €

Arbeitsplätze: 120+140

Linde AG

Weltweit modernstes Füllwerk für Industriegase



Industrie / Logistik

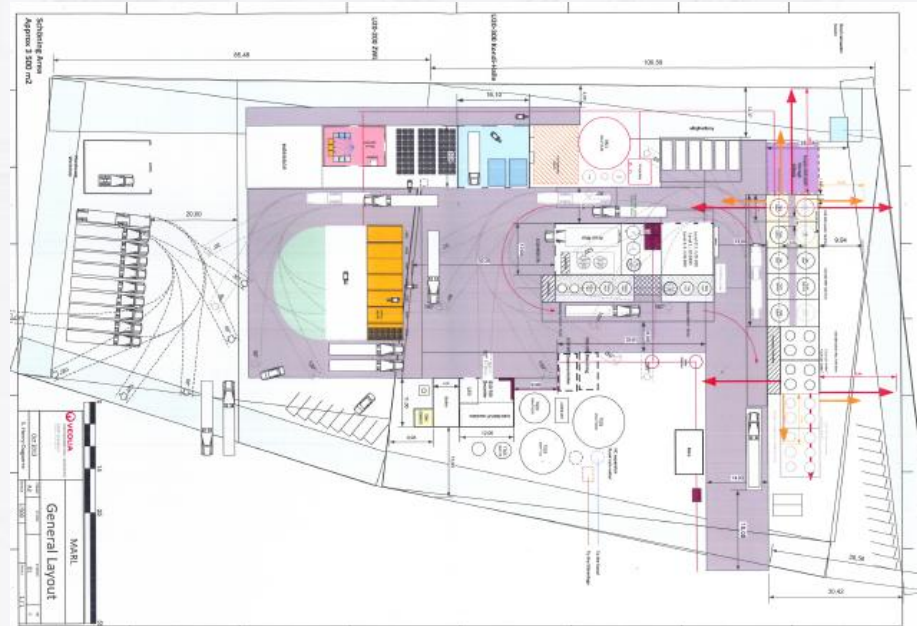
Fläche: 5,4 ha

Investment: 25 Mio. €

Arbeitsplätze: 70

V+S Umwelt GmbH – Veolia / Schöning

Sonderabfallbehandlungsanlage



Industrie / Produktion

Fläche: 2 ha
Investment: 5,5 Mio. €
Arbeitsplätze: 35

STRABAG AG – Deutsche Asphalt

Asphaltmischwerk

STRABAG



STRABAG

Industrie / Produktion

Fläche: 3,5 ha

Investment: 8 Mio. €

Arbeitsplätze: 35

Hubert Kläsener oHG

Fachspedition für Flüssigkeiten



Logistik / Spedition

Fläche: 6 ha
Investment: 8 Mio. €
Arbeitsplätze: 110

Stiftsquelle – Johann Spielmann GmbH

Abfüllzentrum für Mineralwasser



Produktion / Logistik

Fläche: 4 ha

Investment: 15 Mio. €

Arbeitsplätze: 80

Willy Lüning GmbH

Technische Gase – Spedition und Abfüllung



Industrie / Logistik

Fläche: 1 ha
Investment: 3 Mio. €
Arbeitsplätze: 25

Willy Lüning

Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg-Meiderich

Gewerbliche Betriebsstätte zur Unterhaltung und zum Ausbau des Wesel-Datteln-Kanals – **geplant neue Leitzentrale**

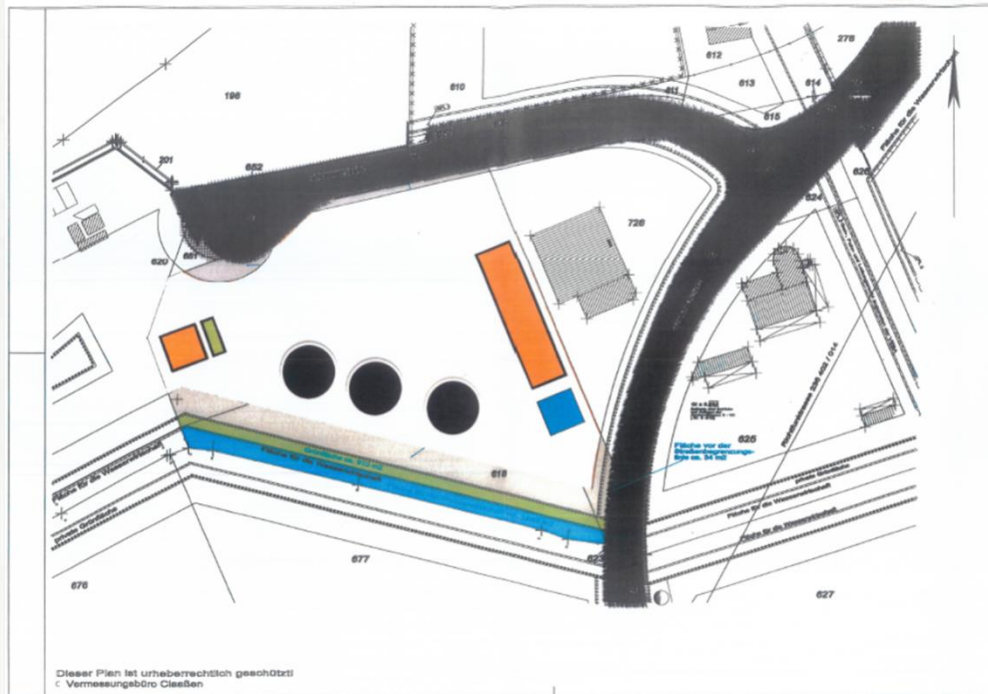


Gewerbehof

Fläche: 2 ha
Investment: 2,5 Mio. €
Arbeitsplätze: 25

GSU Suden Recycling

Aufbereitungsanlage für Glas, Boden und Bauschutt



Produktion /
Aufbereitung

Fläche: 2 ha

Investment: 3 Mio. €

Arbeitsplätze: 20

R. Welvaarts Beheer B.V.

Montage von Wägesystemen



Montage / Logistik

Fläche: 0,7 ha

Investment: 3 Mio. €

Arbeitsplätze: 12



NQR Norddeutsche Quecksilberrückgewinnung GmbH

Sekundär Rohstoff-Zentrum / Rückgewinnung von
Metallen aus Katalysatoren



REMONDIS®

Produktion /
Aufbereitung

Fläche: 3,5 ha

Investment: 12 Mio. €

Arbeitsplätze: 80

AGRAVIS Raiffeisen AG

Industrielle Biogasanlage – 5,5 MW



Produktion / Energie

Fläche: 3,5 ha

Investment: 25 Mio. €

Arbeitsplätze: 20

Genan NRW GmbH

Dänischer Weltmarktführer in der industriellen Aufbereitung von Altreifen



Industrie / Recycling

Fläche: 9 ha
Investment: 51 Mio. €
Arbeitsplätze: 60

arvato Bertelsmann

Logistikcenter mit Direktanbindung an DHL-Hub



arvato
BERTELSMANN



Logistik /
Warenverteilzentrum

Fläche: 14 ha

Investment: 30 Mio. €

Arbeitsplätze: ca. 300

arvato Bertelsmann

Dank an alle Beteiligte und Unterstützer !!!

Projektgesellschaft Industriepark Dorsten/Marl mbH
Duisburger Straße 170
46535 Dinslaken

Klaus Langenberg
Tel.: +49 2064/608-249